

Artikel vom 30.03.2022

CSU Kreistagsfraktion NEUMARKT

Firmenfamilie FUCHS spendet für Ukraine Flüchtlinge



Foto: Alois Scherer

Berching. Durch die Firmenfamilie Fuchs lief umgehend nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine bundesweit eine Welle der Hilfsbereitschaft. Die Mitarbeiter*innen und die Gesellschafterfamilie Fuchs koordinierten und kanalisiert die Früchte dieser Solidarität. Ein Teil davon, nämlich 5.000 Euro Geldspende, ging nun an drei Hilfsorganisationen. 3.000 Euro davon kommen der Flüchtlings-Initiative der Neumarkter CSU-Kreistagsfraktion zugute.

Als Gesellschafter Conrad Fuchs vom Hilfskonvoi erfuhr, den die Franziskaner im Kloster Freystadt gemeinsam mit der Firma Bögl initiierten, startete er an den FUCHS-Standorten im Kreis Neumarkt umgehend eine Sammlung an Sachspenden. Mehr als 30 Umzugs-Kartons Hilfsgüter packten die Fuchse liebevoll zusammen. Zusätzlich organisierte die Firmenfamilie auf drei Tage jeweils eine Palette Windeln und Babynahrung. „Wenn man bedenkt, dass gerade solche Hilfsgüter dieser Tage immer so gut wie ausverkauft sind, war das gar nicht so einfach“, so Conrad Fuchs.

Parallel sammelten die Fuchse zudem vergangene Woche an den Standorten der Firmenfamilie. Die Gesellschafter verdoppelten den Betrag. 3000 € davon übergaben Conrad Fuchs und Unternehmenssprecher Hubert Süß an die beiden Bürgermeister Alexander Dorr und Ludwig

Eisenreich in Vertretung aller Gemeinden sowie an den Fraktionsvorsitzenden Alois Scherer.

So können Sie helfen:



Weitere Spender können das Projekt auf das extra eingerichtete Spendenkonto bei der Stadt Freystadt unter dem Kennwort „Ukrainehilfe Landkreis Nkt/Opf“ IBAN DE19 7605 2080 0042 7126 04 Beträge in jeglicher Höhe unterstützen. Aufgrund des Katastrophenerlasses des Bundes gilt als Spendenquittung der Überweisungsbeleg.

So ist gewährleistet, dass die Hilfe direkt bei den betroffenen Flüchtlingen ankommt und die erste Not gelindert werden kann. Weiter wird dadurch das Ankommen ein wenig erleichtert.



Die Kreistagsfraktion hat sich zur Aufgabe gemacht, den ankommenden Flüchtlingen unkomplizierte Unterstützung und Hilfe angedeihen zu lassen. So wurde mittlerweile ein zehnköpfiges Team an Dolmetscherrinnen und Dolmetscher auf die Beine gestellt. Weiter werden über die Gemeinden unkompliziert Erstausrüstungen wie Möbel, Bettwäsche, persönliche Hygieneartikel usw. finanziert. Hier wird formlos ein Antrag an die federführende Stadtgemeinde Freystadt gestellt. Diese werden dann den Betrag auszahlen.

Die beiden Bürgermeister und der Fraktionsvorsitzende bedankten sich recht herzlich beim geschäftsführenden Gesellschafter Conrad Fuchs und Unternehmenssprecher Hubert Süß für das vorbildliche Verhalten. Gerne sind viele Nachahmer, wie Unternehmer, Vereine, Privatpersonen usw. willkommen.

„Wir alle wünschen uns, dass der schreckliche Krieg bald ein Ende finden wird und wieder ein Stück weit Normalität einkehren kann. Bis es soweit ist, tun wir alles, was in unserer Macht steht, um den Menschen zu helfen“, so Fraktionsvorsitzender Alois Scherer.

Alois Scherer, Fraktionsvorsitzender